

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1767**

2.11.1767 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-931494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-931494)

No. 44.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 2. Novemb. 1767.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat der Doctor juris, Hinrich Friederich Hacke, oberliche Erlaubniß erhalten, die ihm in der Erbtheilung zugefallene 54 Morgen freye, und in etwas mit Contribution belegte, im Heddigwarder Felde, im Stedingen Lande, belegene Ländereyen, am 18ten Decemb. a. c., zu Delmenhorst, in Peter Lulesius Hause, entweder überhaupt, oder Stückweise, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 14ten Dec. a. c. auf hiesiger königl. Regierungs-Canzley.
- 2) Albert Dierk Menke, und dessen Ehefrau, hat ihr zu Neuburg, Blexer Bogtey, belegene, und von ihrem weyl. Vater, Keelß Büsing, her-rührende 2 Stück Landes, an Peter Wilms verkauft.  
Die Angabe ist am 1sten Dec. h. a. beyrn königl. Develgönnischen Landgericht.
- 3) Earsten Janssen hat gerichtliche Erlaubniß erhalten, sein bey Burhave stehendes Haus, mit 2 Stück Landes, nebst Pertinentien, den 11ten Dec. a. c. in Jürgen Ludolph Lübrssen Behausung, zu Burhave, verkaufen zu lassen.  
Den 1sten Dec. a. c. ist die Angabe beyrn königl. Develgönnischen Landgericht.
- 4) Umno Lübben hat seine, von seiner Mutter Bruder, weyl. Umno Meyer, auf ihn von dessen zu Follers hinterlassene Hoffstelle mit vererbt, bey

Schocklum, zwischen den Schocklummer Kirchenwege und Haupt-  
deich belegene Stück Landes, von 2 Fuch 30 Ruthen 64 Fuß, an Jo-  
hann Doden, zu Schocklum, verkauft.

Den 3ten Dec. a. c. ist die Angabe beyrn Königl. Develgönnischen  
Landgericht.

- 5) Es ist Christian Hinrich Schleyers Ehefrau gewillet, ihre, zu Delmen-  
horst, an der langen Strasse, zwischen des Juden, Levi Meyers,  
und weyland Carsten Meyers Erben, Häuser, belegenes bürgerliches  
Wohnhaus, nebst dem dahinten liegenden Garten, auch 2 Kirchen-  
ständen und 2 Begräbnisstellen, den 24sten Nov. c. a. Nachmittags  
um zwey Uhr, in des Gastgeber Körners Hause, daselbst, verlaufen  
zu lassen.

Die Angabe ist am obbemeldten Tage, des Morgens um 10 Uhr,  
beyrn Königl. Delmenhorstischen Stadtgerichte.

- 6) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Behuf Repa-  
ration eines Stadgebäudes, die Lieferung von einigen Dannen-Die-  
len und Fensterrahmen, wie auch die Tischler- und Gläser- Arbeit  
am 5ten Nov. a. c. Vormittags, auf hiesigem Rathhause öffentlich  
Mindestfordernd ausgedungen werden sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 27sten October 1767.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 7) Wenn die Mauerarbeit zu Unterhaltung der Dächer an sämtlichen hie-  
sigen herrschaftlichen Gebäuden, so, wie bisher geschehen, von neuem  
wiederum auf gewisse Jahre, öffentlich dem Wenigstfordernden zu-  
gedungen werden soll: So kann derjenige, welcher solthane Arbeit  
und Unterhaltung zu übernehmen gewillet ist, am 7ten Nov. dieses  
Jahres, des Vormittags um 10 Uhr, vor hochgräfl. Cammer hie-  
selbst sich einfinden und nach Gefallen sich dazu erklären und accordiren.

Barel, aus der Cammer, am 24sten October 1767.

Wardenburg.

- 8) Es soll die Lieferung von 6 Last Sommergrün und 4 Last 11 Tonnen  
guten Futterhaber, öffentlich Mindestfordernd ausgedungen werden.  
Wer also solthane Früchte zu liefern gewillet ist, derselbe kan am 7ten  
dieses Monats Novemb., des Vormittags um 10 Uhr vor hochgräfl.  
Cammer hieselbst sich einfinden und nach Gefallen accordiren.

Barel, aus der Cammer, am 24sten October 1767.

Wardenburg.

- 9) Da wegen des diesjährigen Zeteler Jahrmarkts dem Vernehmen nach, Zweifel, wann solches gehalten werden solle, entsteht; so wird hie mit bekannt gemacht, daß dieses Jahrmarkt am Montage nach den 21sten Sonntage post Trinitatis, als den Tag vor Martini, nämlich den 9ten Novemb. h. a. an stehen, mithin an diesem und den folgenden 10ten und 11ten Novemb. gehalten werden solle.

Bockhorn, den 30sten Octob. 1767.

B. E. C. Pastor.

## II. Privatsachen.

- 1) Die Wittwe Hajessen, zu Syabelhausen, ist gewillet, am 13ten Nov., als am Freytag nach dem 21sten Sonntage post Trinit. in Umno Bühdemanns Hause, zu Bleyen, folgende, vom ihrem weyl. Ehemann nachgelassene Ländereyen, als: 1) so auf dem Bleyer Sande belegen, a) einen Hamm von 15 Zück, b) 11 Zück, c) 7 Zück zu Ochsen fett weiden; 2) so zu Stollhamm belegen, (a) 12 Zück, (b) 10 Zück, (c) 5 Zück zu Kühe fett weiden, aus der Hand auf ein oder drey Jahre zu verheuren.
- 2) Es sind Hermann Schütten Wittwe, bey der Seefelder Kirche, vor 14 Tagen, von Johann Christian Eiben Wittwe, im Auffendeich, ihrem Lande, ein schwarzer Stier, mit einem weißbunten Kopf, ein blau schimmlicht Kuhkind, ein braun Kuhkind, ein schwarz und weißes Kuhkalb, weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, soll vor seine Mühe reichlich belohnet werden.
- 3) Hinrich Reinhard Siemsen sind am 3ten October ohngefähr bey Develgönne, zwey fette Quenen, so beyde braun von Haaren, und auf der linken Hüfte mit dem Buchstaben S. und dem Zeichen + geschoren, aus seiner Crift entkommen. Wer von diesen Quenen einige Nachricht zu geben weiß, oder wem solche etwa zuelaufen seyn möchten, wird freundlich ersucht, solches bey Hrn. Havemann in Develgönne, oder bey Danklef Harmens, zu Iffens, anzuzeigen, und dafür eine gute Belohnung gewärtigen.
- 4) Arnd Janssen, junior, zur Alse, will sein daselbst belacnes kleines Haus mit einem Stück Werff, desgleichen zwey und fünf Sechstel Stück Landes am 24ten Nov. in Dode Hinrich Ammermanns Hause, zur Alse, entweder verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich gehoten werden sollte, auf ein oder mehr Jahre verheuren; woben zur Nachricht dienen, daß ein Drittel der Kaufgelder darin Neben bleiben können.
- 5) Meiner Willms, zu Stollham, hat 60 Stück gute zweijährige Ochsen, bey 8, 10, 12 und 13 Stücken, in verschiedenen Weiden geh. n, weicks er aus der Hand zu verkaufen gewillet

ist, und ersuchet diejenigen, so solche, oder einige davon zu kaufen Belieben haben, sich ehestens, und bevor sie auf den Stall gebracht werden müssen, zu melden. Auch hat derselbe noch etliche neue Würster Pflüge zum Verkauf stehen.

- 6) Dode Hajen will seine beym Oberdeich belegene Hoffstelle, so Garlich Horries bisher in benee gehabt, mit 32 Tücken Landes, worunter 2 und ein halb Tück Wugland, und 1 Tück, so diesen Sommer gütt gepflüget worden, und mit Klocken besaamet ist, anderweitig aus der Hand verheuren, weßfalls die Liebhaber sich baldmöglichst bey ihm melden wollen.
- 7) Die verwitwete Frau Conferenzrätthin von Gude, läßt hiedurch bekannt machen, daß sie ihren Garten außer den everßen Thor, aus der Hand zu verkaufen oder zu verheuren gesonnen sey, und ersuchet die erwanigen Liebhaber, sich ehestens bey ihr zu melden. Auch kann der Garten auf Verlangen öffentlich verkauft werden.
- 8) Tenert Oldden zu Seeberns, im Kirchspiel Langwarden, läßt bekannt machen, daß ihm abgewichenen Sommer ein Schaafbock jugelauten, welcher noch nicht abgefordert worden, ob gleich er es an der Kirche affigiren lassen, und daß der Eigenthümer denselben nunmehr innerhalb 14 Tagen abholen und das Grasgeld erfassen, oder gewärtigen müsse, daß er verkauft und das überfließende Geld den Armen gegeben werde.
- 9) Otto Roggen, beym Hammelwarber Mohr, sind vor zehen Wochen zwey schwarze Kälber weggekommen, als ein Ochsen- und ein Kuhlalb, beyde etwas weiß vor dem Kopf; wer ihn davon Nachricht geben kann, wird für seine Mühe dankbarlich bezahlet werden.
- 10) Es hat Peter Wendes, vor ohngefähr drey Wochen, von dem Wittbeckerburger Lande einen Hüllochsen, braun von Farbe und etwas gesprenkelt, auf dem linken Horn mit P B gebrannt, und an der linken Lende mit einem + und dem Buchstaben P geschoren, verlohren; wer solchen wieder liefern kann, oder davon Nachricht zu geben weiß, wird erfuchet solches bey dem Zollpächter, Hrn. Kloster, zur Huntebrücke, oder bey Wille Kloppenburg, beym Hammelwarber Mohr, oder auch bey Diederich Christophher Wdiks, zu dienen, zu melden, und dafür eine gute Belohnung gewärtigen.
- 11) Es sind zur Huntebrücke, bey dem Zollpächter, Hrn. Kloster, zwey Stück fremde Beecker angebunden, so mit in den Viehristen gewesen, das eine den 8ten Octob. und das andere einige Tage nachher, nehmlich ein brauner Ochse, so nichts weißes hat, auch nicht geschoren ist, und eine Hind-Quene, so ganz weiß von Couleur und auch nicht geschoren; diejenigen, so solche Beecker verlohren, können sich an vorgedachten Orte melden, und gegen Bezahlung des Futterz, selbige wieder bekommen.
- 12) Es hat Edelr Depten, zu Dalper, ein einjähriges blaueschimmlicht Kuhreind, mit kurzen Keilen Hörnern und abgeschrittenen Ende vom rechten Ohr, vor 3 Wochen, von Dietl Heinemanns Hanenstert verlohren; wer solches dem Eigenthümer wieder anweisen kann, wird für seine Mühe reichlich belohnet werden.
- 13) Von Gerb Olyert fetten Beestern, so im Neuenfelde gegraset, ist eine junge rothsfordtelbystaa Kuh, so einen weißen Flecken auf dem Schur hat, und auf dem einem Horn mit G O gebrannt ist, vor einigen Tagen aus der Weide weggekommen. Wer davon Nachricht geben kann, beliebe es Gerb Burrie, im Neuenfelde, anzuzeigen. Er soll vor seine Mühe reichlich bezahlet werden.
- 14) Demnach Ihro Königl. Majestät Allerhöchst Deroselben Artilleriecorps zu erweitern allergnädigst zu befehlen geruhet, auch zu desto besserer Beförderung Dero Absicht zugestanden haben, daß auf einige Jahre Capitulationes gegeben werden mögen, und dann mir die hohe Ordre beygelegt worden, in den hiesigen Grafschaften junge Leute zu gedachtem Ebniglichen Artilleriecorps anzuwerben; als habe solches hiermittelst öffentlich bekannt machen und zugleich anzeigen sollen, daß diejenigen, so sich bey mir melden und engagiren wollen, nicht allein ein gutes Handgeld, sondern auch eine Capitulation bekommen werden. Auch verspreche ich demjenigen, der mir einen ansehnlichen jungen Menschen, welcher Dienste nehmen will, jedoch nicht unter drey Hamburger Ellen halten muß, anbringen und verschaffen kann, weßs Erfassung seiner gehalten Kosten, ein sehr reichliches Anbringergeld. Wie denn auch alle und jede, hierunter behüßlich zu seyn, ersuchet werden.

Oldenburg, den 28ten October 1767.

Kruuff, junior,  
Hauptleutnant bey Ihro Königl. Majestät Artilleriecorps.